

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.02.2021
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Aktuelle Themen
- 6 Austausch mit dem Oberbürgermeister, zu Themen im Ortsteil
- 7 Beschlussvorlagen
- 7.1 Weiterer Umgang mit dem Bäderschiff „Undine“ auf Grundlage des Variantenvergleiches
- 8 Budget des Ortsbeirates
- 9 Anträge
- 10 Informationsvorlagen
- 11 Bericht des Ortschaftes
- 12 Mitteilungen des Vorsitzenden des Ortsbeirates
- 13 Bericht der Ausschüsse
- 13.1 Informationen der Stadtteilmanagerin
- 13.2 Informationen des SBZ "Bürgerhaus"
- 14 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder
- 15 Verschiedenes
- 16 Schließen der Sitzung

2020/BV/1595
ungeändert beschlossen

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Michaelis eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Die Einladung ist allen Ortsbeiratsmitgliedern frist- und formgerecht zugegangen. Der Ortsbeirat ist um 18:30 Uhr mit 9 Mitgliedern beschlussfähig.

Herr Michaelis begrüßt ebenso das neueste Ortsbeiratsmitglied, Herrn Jürgen Materlik, dieser stellt sich kurz vor. Herr Michaelis verpflichtet Herrn Materlik zur gewissenhaften Erfüllung seiner Rechte und Pflichten gemäß der Satzung für Ortsbeiräte der Hansestadt Rostock.

Des Weiteren werden die Gäste, Frau Dr. Selling und Herr Peter Writschan willkommen geheißen.

2 Änderung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird von allen anwesenden Ortsbeiratsmitgliedern einstimmig bestätigt.

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.02.2021

Die Niederschrift wird genehmigt.

4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Es liegen keine Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner vor.

5 Aktuelle Themen

6 Austausch mit dem Oberbürgermeister, zu Themen im Ortsteil

Herr Madsen konnte der Einladung aus terminlichen Gründen nicht folgen, somit wird der Tagesordnungspunkt vertagt. Die Einladung wird erneut zur nächsten Sitzung erfolgen.

7.1 Weiterer Umgang mit dem Bäderschiff „Undine“ auf Grundlage des Variantenvergleiches

2020/BV/1595

Herr Michaelis führt in die Thematik ein und bittet Frau Dr. Selling Stellung zu beziehen.

Frau Dr. Selling führt zu dem Zustand des Bäderschiffes „Undine“ aus. Dem Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen ist die Einbindung der betroffenen Ortsbeiräte in die Thematik wichtig.

Herr Writschan führt zur Geschichte des Schiffes aus und stellt die Varianten zum weiteren Verfahrensweise vor. Der Zustand des Schiffes ist momentan sehr schlecht, die Schwimmfähig ist jedoch noch gegeben. Es bestehen Varianten der Möglichkeit zur Nutzung, welche einzeln gegenübergestellt werden. Es ist zu beachten, dass der Standort von der Entscheidung der Bürgerschaft für eine der Varianten abhängig ist.

Herr Writschan erläutert die Bedeutung der einzelnen Varianten im Zusammenhang, z.B. Nutzungsmöglichkeiten (Publikumsverkehr) und finanzielle Auswirkungen.

Frau Dr. Selling erläutert die Finanzierung und entsprechende Umsetzungsmöglichkeit.

Der Ortsbeirat erfragt die Standortauswahl.

Herr Wirtschan antwortet, man kann davon ausgehen, dass das Schiff dauerhaft erhalten bleiben soll. Fällt die Entscheidung auf die Aufstellung des Schiffsrumpfes, käme diese in Nähe des Schifffahrtsmuseums in Frage.

Frau Dr. Selling ergänzt, der Standort in Nähe des Krans ergibt sich aus dem geschichtlichen Hintergrund, da sich dort der Stapellauf ereignete.

Der Bürger Herr Stoffer gibt einen geschichtlichen Abriss und teilt mit, dass er sich als Modellbauer entschieden hat, die Undine als Modell darzustellen.

Herr Hilbrandt erklärt, dass er die stufenweise Umsetzung der Variante 2, Konservierung und Einbau des Hauptdecks, Aufstellung als Stahlskulptur ohne weitere Nutzung an öffentlichkeitswirksamer Stelle, der Variante 3.1, Lagerung und Sicherung des Rumpfes im Ganzen an Land ohne Konservierung, vorziehen würde.

Herr Dr. Wenske hinterfragt die Variante 1, Konservierung und Errichtung neuer Aufbauten für Ausstellungen und Veranstaltung, vorzugsweise auf der Helling der ehemaligen Neptunwerft, ob bereits Nutzungskonzepte vorliegen und der Fischereihafen auch als Standort möglich wäre.

Frau Dr. Selling antwortet, dass es im Fischereihafen keine möglichen Flächen gibt. Zur Variante 1 liegt ein Konzept vom Kulturhistorische Museum in Abstimmung mit dem Schifffahrtsmuseum vor, welches die Umsetzung betrifft. Mittelfristig ist es möglich, ein Veranstaltungs- und Ausstellungskonzept umzusetzen.

Herr Materlik erfragt Möglichkeiten zur finanziellen Förderung bpsw. durch das Land.

Frau Dr. Selling bejaht, es gebe als untere Denkmalschutzbehörde Förderprogramme anzusteuern.

Frau Engelmann spricht sich für die Neptunwerft als Standort aus.

Herr Michaelis spricht sich für die Variante 3.1 aus, da sie aufgrund der geringen Haushaltsbelastung eine gute Möglichkeit bietet, das Projekt schneller anlaufen zu lassen und später darauf aufbauen zu können.

Der Ortsbeirat spricht sich mehrheitlich für den IGA-Park als Standort.

Frau Dr. Selling erläutert die dem Abstimmungsergebnis folgenden Verfahrensweise des Amtes für Kultur, Denkmalpflege und Museen. Die betroffenen Ortsbeiräte sollen selbstverständlich ihren Beitrag zur Entscheidungsfindung leisten, somit wird nach der Beschlussfassung zur Variante dem Amt der entsprechende Hinweis zur Bestimmung eines Standort erteilt.

Dem Ortsbeirat ist die Thematik der Standortfrage sehr wichtig. Frau Dr. Selling erläutert, dass dies in einer weiteren Beschlussvorlage zu gegebener Zeit erörtert werden muss. Dabei erfolgt selbstverständlich die Einbeziehung der Ortsbeiräte.

Beschluss: Der Ortsbeirat spricht sich bei der Standortfrage einstimmig für den Standort IGA-Park aus.

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt zum Umgang mit dem ehemaligen Bäderschiff „Undine“ die Realisierung der Variante 3.1 (siehe Anlage).

Abstimmung:

Dafür:	8
Dagegen:	1
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

8 Budget des Ortsbeirates

Es liegen keine Anträge vor.

9 Anträge

10 Informationsvorlagen

11 Bericht des Ortsamtes

Frau Teubel informiert zur Informationsvorlage 2021/IV/2019 der Bürgerschaft zur Kenntnisnahme vorgelegt wird.

12 Mitteilungen des Vorsitzenden des Ortsbeirates

Herr Michaelis informiert über die Teilnahme an einer Veranstaltung am 30.03.2021 zur Machbarkeitsstudie hinsichtlich der Anbindung an des Gewerbegebiet.

13 Bericht der Ausschüsse

Die Ausschüsse haben nicht getagt.

13.1 Informationen der Stadtteilmanagerin

1. Soziales, Kultur und Gesundheitsförderung

Es gab im Rahmen des „Erlebnis-Winters“ Musik-Veranstaltungen auf dem Traditionsschiff mit online-Übertragung. Die OZ berichtete dazu auch Anfang März. Außerdem wird es auch einen Artikel dazu in der Stadtteilzeitung geben. Auf Nachfrage beim EBC (Erster Basketball Club) wurde mitgeteilt, dass sie mit ihrem Projekt an den Kitas und Schulen loslegen werden, sobald es wieder erlaubt ist. Dann soll der Start auch mit Presse begleitet werden. Der Hort wurde am Montag bezogen! Der Parkplatz wird dann jetzt wieder komplett zum Parken freigegeben.

2. Städtebauliche Entwicklung, Verkehr und Umwelt

Das Verkehrsprojekt vom VVW wurde jetzt eingereicht und nächste Abstimmungstermine sind erst im 2. und 3. Quartal geplant. Wenn es aus dem Stadtteil ansonsten noch Fragen oder Hinweise zur Verbesserung des ÖPNV gibt, können diese gerne an die Stadtteilmanagerin (STM) gegeben werden.

Innerhalb des letzten Monats gab es eine Beschwerde zu einem Gehweg-Abschnitt zwischen Schiffbauerring und Blockmacherring, der gerade durch das Tiefbauamt bearbeitet wird. Da hier auch eine Bereich betroffen ist, wo durch einen Baum die Gehwegplatten angehoben sind, ist auch das Amt für Stadtgrün involviert.

Außerdem wurde durch die STM beim Umweltamt und dem Amt für Stadtgrün angefragt, ob es die Möglichkeit gibt, Standorte für Bänke und Papierkörbe abzustimmen und neue Bänke und Papierkörbe über das Budget des Ortsbeirates anzuschaffen.

Das Umweltamt hat sich zurückgemeldet, dass es auf die STM bezgl. eines Termins vor Ort zukommen wird ab Ende März/Anfang April.

Dem Amt für Stadtgrün ist derzeit aufgrund der personell angespannten Lage nicht möglich, die Anfrage zeitnah zu beantworten.

3. Lokale Ökonomie und Beschäftigungsförderung

Es gibt erste Ideen in Richtung Digitalisierung (Ausbau digitaler Infrastruktur im Stadtteil), an denen gemeinsam mit Rostock Business und dem SBZ gearbeitet wird.

Es gibt eine Anfrage zum ruhenden B-Plan-Verfahren nördlich vom Zum Laakkanal durch die Stadtplanung. Es gibt wohl einige Interessenten für weiteren Wohnungsbau. Durch die STM wurde eher ruhigeres Gewerbe wie einen Komplex für Werkstätten und/oder Büros vorgeschlagen.

4. Kommunikation und Beteiligung

Die neue Stadtteilzeitung ist im Druck. Ab 1. April soll sie in den Stadtteilen verteilt werden.

Stadtteilprojekt:

Nach Rücksprache mit Herrn Michaelis wurden die Firmen (Galabaumaßnahmen durch Alpina und Spielgeräte-Aufbau durch „Spiel und Raum“) beauftragt, das Außengelände vom „224“ durch den Aufbau von einer Nestschaukel und einem Inground-Trampolin zu gestalten. Die Kosten liegen insgesamt bei 10.989,13 Euro! Die Arbeiten werden spätestens Mitte April beginnen.

In der ersten März-Woche hat es einen gemeinsamen Termin bei der Likedeeler gegeben, von Akteuren aus Groß Klein und Schmarl (SBZs, OBR-Schmarl, IGA-Park/Traditionsschiff und STM Groß Klein). Es ging in erster Linie um die Ausrichtung von gemeinsamen Veranstaltungen. So könnte es künftig statt kleinerer Stadtteilstellen ein gemeinsames Fest z.B. das „Uferfest“ geben unter Einbeziehung vom IGA-Park-Gelände. Veranstaltungen sollen frühestens ab Herbst geplant werden. Im nächsten Jahr soll es dann aber hoffentlich eine gemeinsame größere Veranstaltung geben.

Sonstiges:

Im September (26.09.2021) wird der bundesweite Auftakt zu den Interkulturellen Wochen im IGA-Park stattfinden. Bei der Vorbereitung ist die STM mit einbezogen, da eine möglichst breite Beteiligung aus den angrenzenden Stadtteilen gewünscht wird.

Neue Stadtteilmanagerin für Schmarl wird ab Mai ihre Tätigkeit aufnehmen.

13.2 Informationen des SBZ "Bürgerhaus"

Frau Engelmann stellt ihre Kollegin Frau Krug vor, die für das Gemeinwesen verantwortlich ist und zukünftig auch an den Ortsbeiratssitzungen teilnehmen wird.

Das SBZ ist aufgrund der derzeitigen Situation für Besucher geschlossen.

Es werden vermehrt Auffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen festgestellt, denen momentan eine soziale Anlaufstelle fehlt.

Es läuft die Ausstellung „Lichtblicke“, die aus Fotografien von Bürgerinnen und Bürgern besteht. Diese sind von außen zu betrachten.

Am 08.03.2021 hat es eine Frauentagsveranstaltung mit Einzelkontakt gegeben. Derzeit laufen Planungen zu weitere kleinere Veranstaltungen z.B. zu Ostern.

Am 15.03.2021 hat der Stadtteiltisch als Online-Veranstaltung stattgefunden. Das SBZ möchte Stadtteilprojekte veranstalten.

14 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder

Herr Hilbrandt stellt ein Projekt vor, das die Neupflanzung von Bäumen auf einer Fläche im Bereich Petersen-Klinik / Schiffbauerring / Blockmacherring 43 vorsieht, welche durch die Stadt Rostock bewirtschaftet wird. Hier hat es Bäume gegeben, diese sind jedoch eingegangen.

Hierzu soll das Amt für Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege zur kommenden Sitzung eingeladen werden, um zu informieren, was im Stadtteil angedacht ist. Des Weiteren wird um den aktuellen Sachstand im Projekt „100 Parkbänke für Rostock“ gebeten.

15 Verschiedenes

In der kommenden Sitzung möchte sich der Ortsbeirat mit folgenden Themen beschäftigen

- Austausch mit dem Oberbürgermeister zu Themen im Ortsteil
- Einladung des Amtes für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege
- IGA – Sachstand zum Vorhaben

16 Schließen der Sitzung

Herr Michaelis schließt die Sitzung um 20:15 Uhr.

Uwe Michaelis
Vorsitzender

Peter Neumann
Schriftführer